



Hochschule für
Philosophie

München

PRÜFUNGSAUSSCHUSS – DER VORSITZENDE

Wintersemester 2015/16

(Nachhol- bzw. Wiederholungsprüfung)

BACHELOR-MODUL II/4

SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT in den Fachrichtungen
Philosophiegeschichte der Neuzeit II und Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit I

PRÜFUNGSAUFGABE I

A) Philosophiegeschichte der Neuzeit II

Thema (ausführlicher zu behandeln!):

Beschreiben Sie Hegels Ziel und Vorgehen in der „Phänomenologie des Geistes“ und erläutern Sie anschließend, inwiefern Hegel glaubt, die Transzendentalphilosophie Kants im eigentlichen Sinne überwunden bzw. zur Vollendung gebracht zu haben.

B) Philosophiegeschichte der Neuesten Zeit I

Fragen (stichwortartig zu behandeln!):

1. Warum kann die Feststellung, dass ein Philosoph einen philosophischen Begriff in seiner These abweichend vom Gebrauch des Begriffs in der Alltagssprache gebraucht, kein Argument gegen die Wahrheit der These sein, sondern lediglich ein Indiz dafür, dass mit der These etwas vielleicht nicht stimmt?
2. Warum ist Ludwig Wittgenstein zufolge der Satz „Ich weiß, dass ich Schmerzen habe“ unsinnig?
3. Warum gilt George Edward Moores Schrift „A Defense of Common Sense“ als Gründungsschrift der Ordinary Language Philosophy?
4. Heidegger beginnt „Sein und Zeit“ mit dem Aufweis, dass die philosophische Tradition mit der Seinsfrage nicht umzugehen wusste. Nennen Sie drei Beispiele, die Heidegger kritisch erwähnt.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Arbeitszeit: drei Stunden

Termin: Montag, 25. Januar 2016, 9.00 – 12.00 Uhr

(Prof. Dr. Stefan Bauberger SJ)